

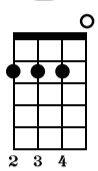
De Schacher Seppli

Ruedi Rymann

Words & Music by Otto Wolf

C-Stimmung
 ① = A ③ = C
 ② = E ④ = G
 ♩ = 65

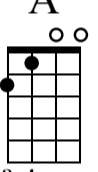
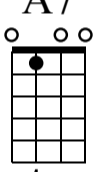
D



Ukulele

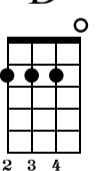
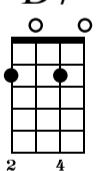
1	2	3	4
<i>mf</i> I S gaht S isch Wie Und	be de Scha- cher uf der Wält gar men- gä hitt ä glei- tig gaht diä gaht de s" Him- mels-	Sep- pe- li, im ar- tig ziö, i ri- chä Ma, doch Zit ver- bi, es tür- li üif, staht	gan- ze Land be- has scho men- gisch morn isch lei- der Jähr- li und nu breit de Pet- rus
T A B	2	2 0 2	2 2 0 2

A A7

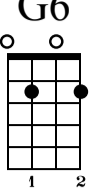
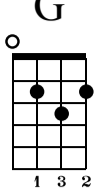
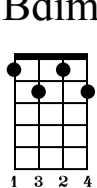
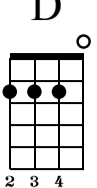
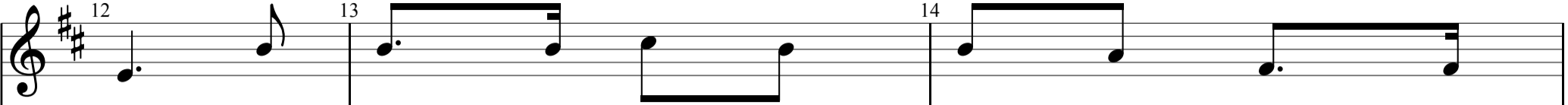



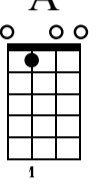
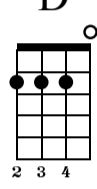

4	5	6	7
kannt. Be gseh, dass so, er eis. Es da, er	friä- ner ds flet- tischt d Lyt wäg däm ver- stirbt und miös sis dunkt eim, s sett nid rueft mer zue: "Eh,	Birscht- li gsi, jetz flüech- te Gäld ä- liä- bi Gäld, ja mö- gli si, bald sa- lü Sepp, bisch	bi- ni e Va- nand tiänd schii- li alls hiä un- nä bi- ni schon ä düi nun öi scho
T A B	3 0	0 2 1 0	4 4 4 2

D D7

8	9	10	11
gant. Bi weh. Wie la. Mä Greis. Und da? Chumm	z frie- de, wenn i schönchennts doch hiä treit än uf ä chum i de vor nu- me i- ne,	znacht im Stroh, am un- nä sy, der Chi- lä- hof grad d Him- mels- tür und chumm und leg dis	Tag mis Schnäps- li Vo- gel uf em nä- be ärm- sch- ti wott ich i- ne Him- mels- gwänd- li
T A B	2 2	2 0 2 2	2 2 0 2

	G6 	G 	Bdim 	D 						
12		13		14						
										
ha, Böim, Ma, goh, a.	und är ä so Diä	wänn singt: je- rüe- ar-	der "Chum de fe- men	Herr- liäg miös ni: und	gott dis as "Hey ver-	Gsund- Länd- gliche Pe- lass-	heit li Ort te- ne	schänkt, a, hi, rus, Lyt	s isch diä s isch de miänds	
T A B	0	2	2	2	4	2	2	0	2	2

	A 	D 	
15		16	
			
alls Schwiz si- Scha- scheen	wo s isch cher cher- im	brüicht, doch wahr sepp Him-	ja än ja isch mel
			ja. Tröim!" ja. da!" ha!"
T A B	3	3	2
		0	2